



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Krankenhausinvestitionen – ständige Herausforderung

Aus Sicht der Gesetzlichen Krankenversicherung

Rolf Steinbronn

Vorsitzender des Vorstandes

Leipzig, 26. August 2010

Investitionsfinanzierung an Krankenhäusern in der Krise?



„...damit sollen die Planung und Bereitstellung von Krankenhäusern... als öffentliche Aufgabe definiert werden.“

„Unsere Leistung ist anstrengend, unsere Zukunft ist ungesichert, unser Wettbewerb ist im Notstand, unser sozialer Fortschritt mühsam und mit roten Zahlen belastet.“

„Der Investitionsbedarf aller Kliniken in den nächsten 5 Jahren wird auf 13 Milliarden ... geschätzt.“

Investitionsfinanzierung in Sachsen

Investitionsbedarf

Finanzierung der Investitionen?

Gesetzliche Regelungen im KHRG


Zukunft der Investitionsfinanzierung aus Sicht der AOK PLUS

Investitionsfinanzierung in Sachsen

Ausgangssituation



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

- 
- **4,7 Mrd. EUR sind seit 1991 in sächsischen Kliniken investiert worden**
 - **Entscheidungen zu Einzelinvestitionen erfolgten in Abstimmung mit dem Krankenhausplanungsausschuss**
 - **sachgerechte Mittelverteilung durch Prioritätenliste**

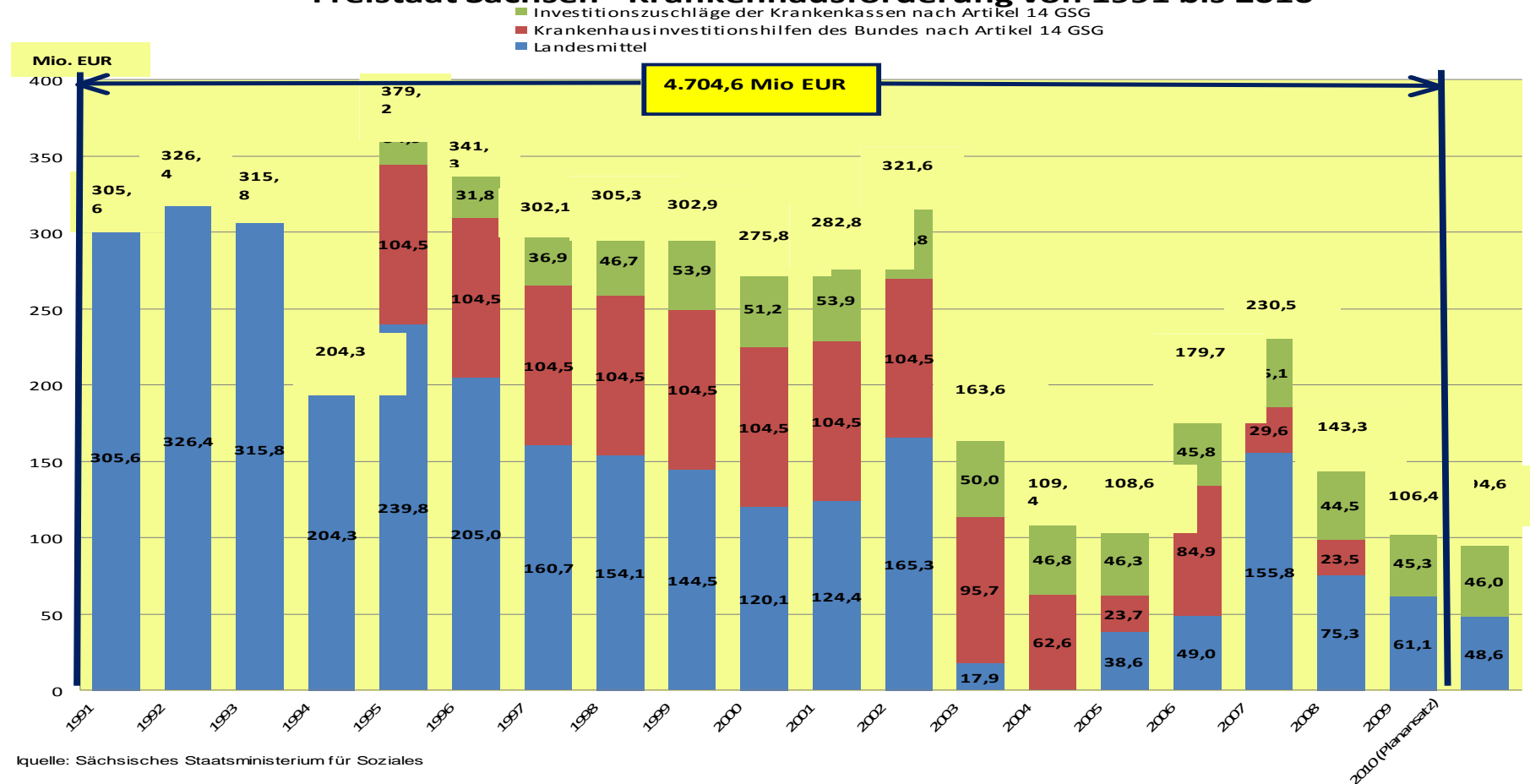
Investitionsfinanzierung in Sachsen

Krankenhausförderung – absolut



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Freistaat Sachsen - Krankenhausförderung von 1991 bis 2010

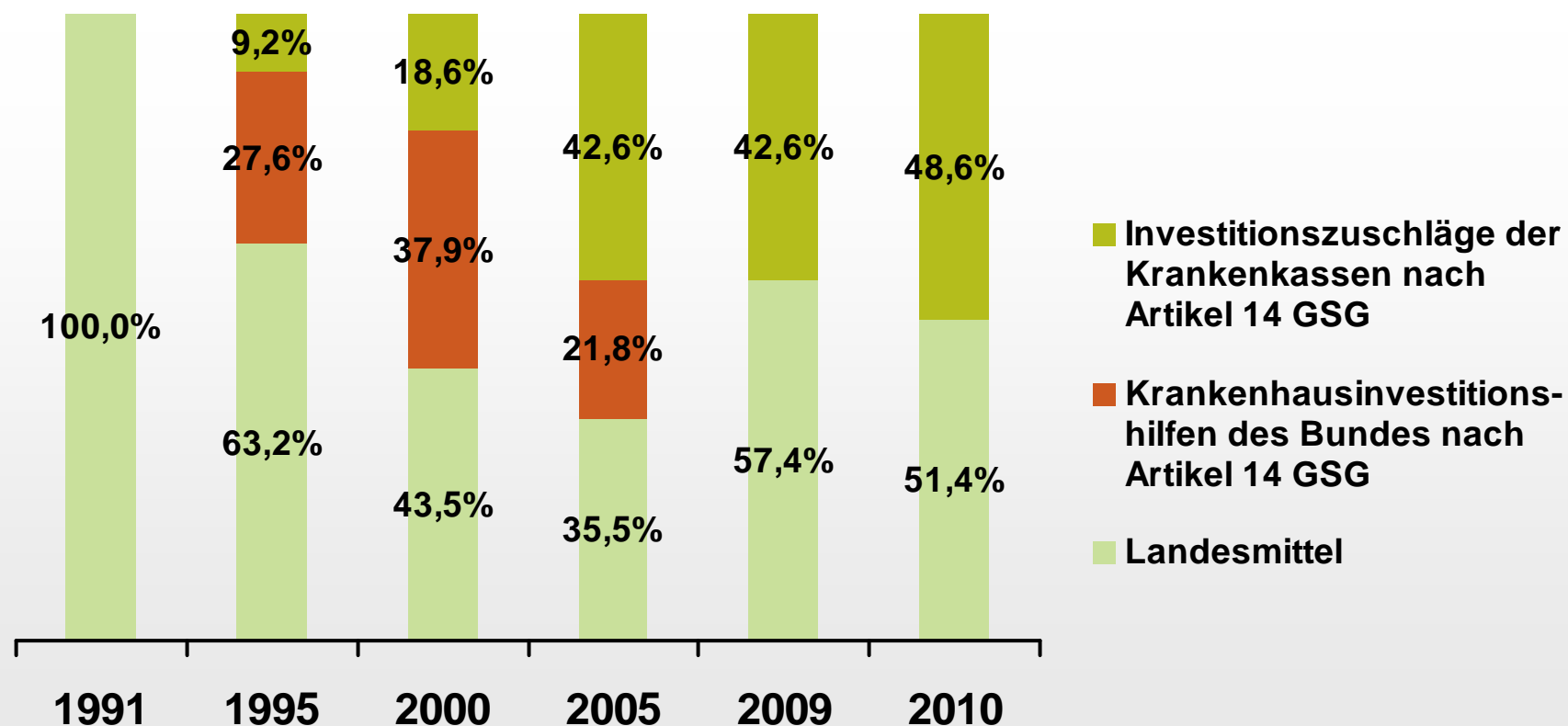


Investitionsfinanzierung in Sachsen

Krankenhausförderung – prozentual



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales

Investitionsfinanzierung in Sachsen

Ländervergleich 2009



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Bundesland	Fördermittel nach KHG in Mio. Euro 2009*	KHG-geförderte Betten/Plätze 2009*	Bevölkerung in Mio. 31.12.2008**	Euro pro Bett in 2009*	Euro pro Einwohner in 2009*
Hamburg	102,68	10.531	1,77	9.750	57,95
Thüringen	125,30	12.863	2,27	9.741	55,27
Hessen	262,89	31.462	6,06	8.356	43,35
Mecklenburg-Vorpommern	73,03	8.808	1,66	8.291	43,89
Bayern	500,00	67.537	12,52	7.403	39,94
Niedersachsen	283,26	39.401	7,95	7.189	35,64
Brandenburg	111,61	15.860	2,52	7.073	44,25
Schleswig-Holstein	93,90	13.541	2,83	6.934	33,13
Baden-Württemberg	340,00	52.504	10,75	6.476	31,63
Berlin	110,03	17.401	3,43	6.323	32,07
Bremen	33,15	5.775	0,66	5.740	50,15
Sachsen-Anhalt	79,90	15.071	2,38	5.302	33,56
Rheinland-Pfalz	121,80	23.930	4,03	5.090	30,24
Nordrhein-Westfalen	506,00	117.430	17,93	4.309	28,22
Saarland	22,63	5.542	1,03	4.083	21,97
Sachsen	94,60	24.316	4,19	3.890	22,57

*Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG (Stand: 25.1.2010)

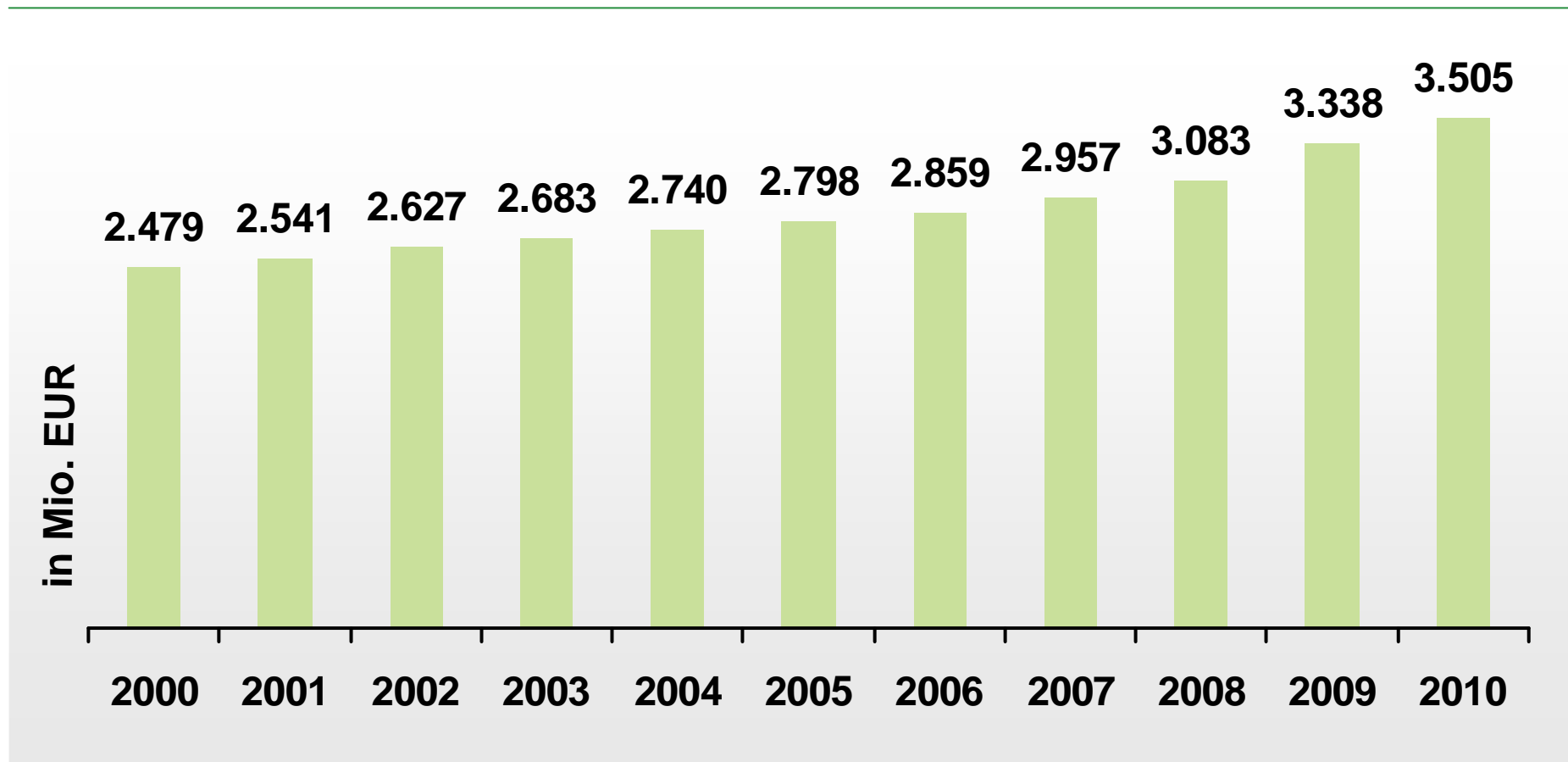
**Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, Stichtag 31.12.2008

GKV-Krankenhausbudgets

Entwicklung im Freistaat Sachsen 2000-2010



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.



Investitionsfinanzierung in Sachsen

Investitionsbedarf

Finanzierung der Investitionen?

Gesetzliche Regelungen im KHRG

Zukunft der Investitionsfinanzierung aus Sicht der AOK PLUS

Ermittlung des Investitionsbedarfs an Krankenhäusern



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Rürup-Gutachten

Krankenhausinvestitionen 2006: 5 v. H.

empfohlener Orientierungswert: 8,6 v. H.

→ 5 Mrd. EUR Investitionsbedarf an Krankenhäusern bundesweit

→ **Zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von
2,3 Mrd. EUR in Deutschland**

Investitionsbedarf in Sachsen im Jahr 2010

Forderung der
Landeskrankenhausgesellschaft: 200 Mio. EUR

Investitionsmittel 2010: 50 Mio. EUR Landesmittel

+ 45 Mio. EUR Benutzerbeiträge der
Krankenkassen bis 2014

Gesamt: 95 Mio. EUR

Situation 2015: 40 Mio. EUR Haushaltsansatz

Sachsen droht ein Investitionsstau!

Investitionsfinanzierung in Sachsen

Investitionsbedarf

Finanzierung der Investitionen?

Gesetzliche Regelungen im KHRG

Zukunft der Investitionsfinanzierung aus Sicht der AOK PLUS

Finanzierung der Investitionen?



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

- Die Vorhaltung von leistungsfähigen Krankenhausstrukturen ist im Rahmen der Daseinsvorsorge eine wesentliche Aufgabe der Bundesländer
 - Die Bundesländer sind gesetzlich verpflichtet, im Rahmen des Sicherstellungsauftrages ausreichende Investitionsmittel für eine bedarfsgerechte Krankenhausversorgung zur Verfügung zu stellen
 - Überkapazitäten aufgrund der demographischen Entwicklung sind durch eine zielgenaue Steuerung zu vermeiden
- ⇒ **Bereitstellung der erforderlichen Mittel zur Investitionsfinanzierung durch den Freistaat Sachsen**

Finanzierung der Investitionen?



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Wenn das Land diese Verpflichtung nicht eingeht.

Gesetzliche Verpflichtung der Krankenkassen?



Aber: Wie erfolgt die Refinanzierung?

Steuerfinanzierung?

Beitragssatzerhöhung?

Erhöhung der Zusatzbeiträge?

... wer entscheidet dann die Krankenhausplanung?

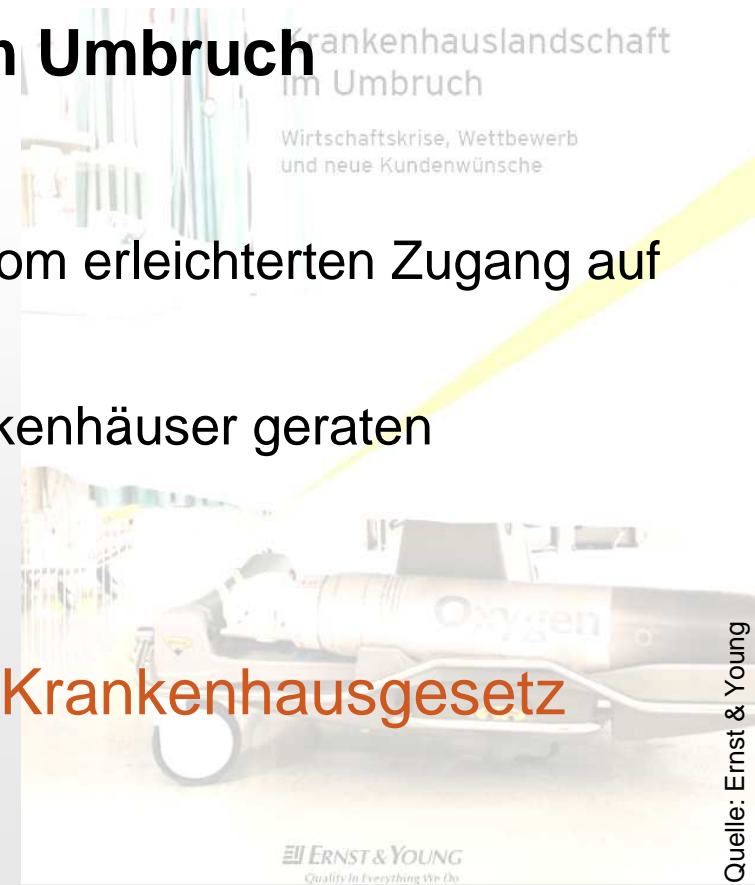
Finanzierung der Investitionen?



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Studie Krankenhauslandschaft im Umbruch

- Private Krankenhausträger profitieren vom erleichterten Zugang auf die Kapitalmärkte
 - Öffentliche und freigemeinnützige Krankenhäuser geraten zunehmend unter Druck
- ⇒ Gefährdung der im Sächsischen Krankenhausgesetz geforderten Trägervielfalt



Investitionsfinanzierung in Sachsen

Investitionsbedarf

Finanzierung der Investitionen?

Gesetzliche Regelungen im KHRG

Zukunft der Investitionsfinanzierung aus Sicht der AOK PLUS

§ 10 KHG Entwicklungsauftrag zur Reform der Investitionsfinanzierung

- Einführung von leistungsorientierten Investitionspauschalen ab dem Jahr 2012
 - Jede Behandlung im Krankenhaus wird mit einem Investitionsbedarf bewertet
 - Summe der Investitionsbedarfe soll den Krankenhäusern zur Verfügung stehen
 - Länder haben noch die Wahl zwischen Förderung durch
 - Investitionspauschalen oder Beibehaltung der Einzelförderung
- ⇒ **Verfahrensumstellung führt nicht zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel!**

Agenda



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

Investitionsfinanzierung in Sachsen

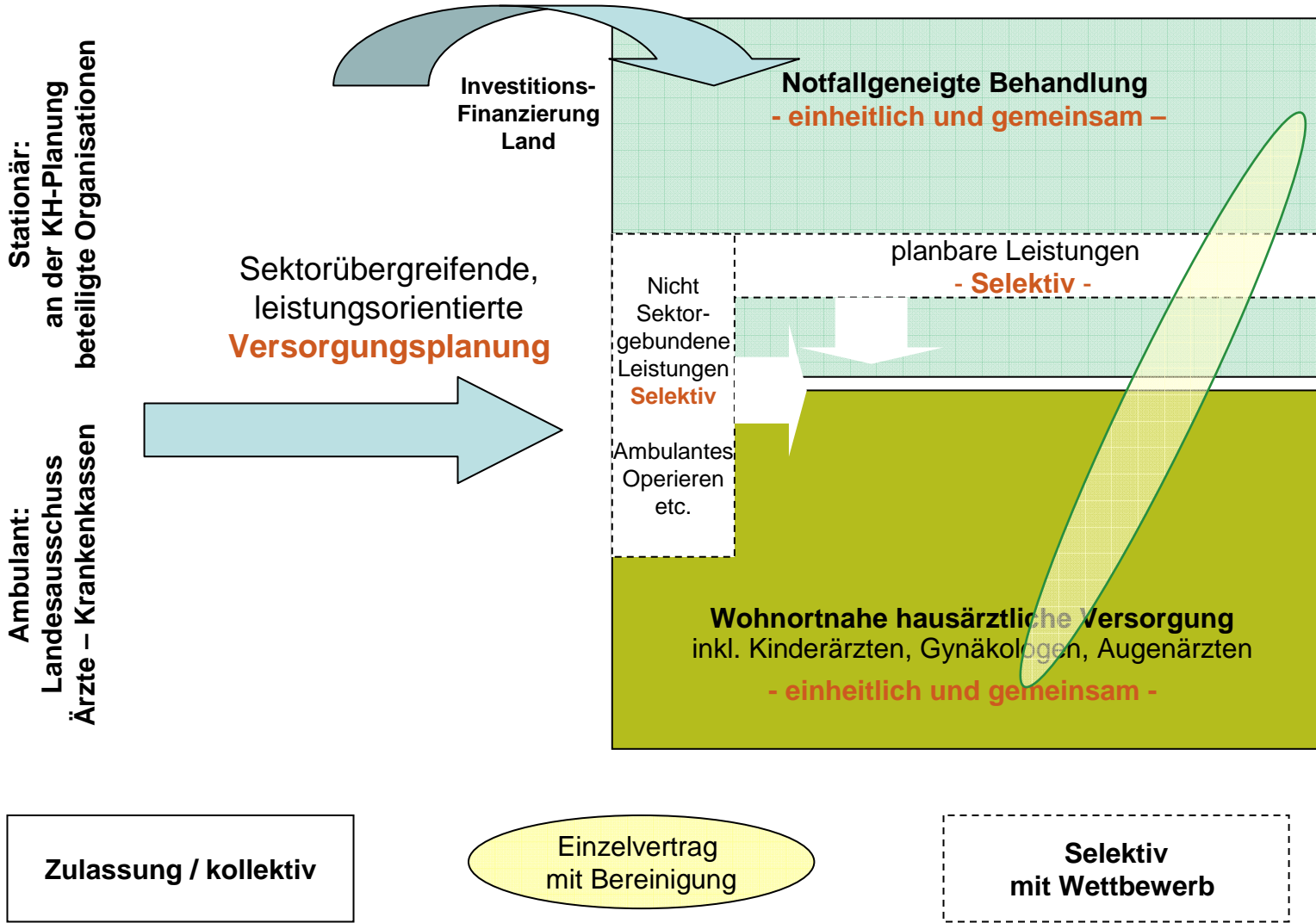
Investitionsbedarf

Finanzierung der Investitionen?

Gesetzliche Regelungen im KHRG

Zukunft der Investitionsfinanzierung aus Sicht der AOK PLUS

Perspektiven und Herausforderungen für Sachsens Krankenhäuser



- Krankenhauslandschaft im Freistaat Sachsen gut aufgestellt
- Investitionsvolumen nimmt besorgniserregend ab
- Auslaufen der Krankenkassenfinanzierung im Jahr 2014 verschärft die Finanzierungsprobleme
- Die Trägervielfalt ist gefährdet
- Krankenhausfinanzierung muss Länderaufgabe bleiben
- Ausreichende Investitionsmittel sind für eine leistungsfähige Krankenhausstruktur im Freistaat Sachsen unverzichtbar
- Sinnvolle Verzahnungen von stationären und ambulanten Versorgungsstrukturen versprechen geringere Investitionen



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

